

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. IV/4003/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2020	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur aktuellen Situation bzgl. des Coronavirus im Rhein-Kreis Neuss vom 10.06.2020

Sachverhalt:

Zur oben genannten Thematik hat die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen nachfolgende Fragen der Kreisverwaltung vorgelegt:

Wie viele Testungen, für welche Personengruppen wurden seit Mai bis jetzt im Rhein-Kreis Neuss vorgenommen?

Seit Mai wurden bei 2280 Menschen in den Testcentren Neuss, Grevenbroich und durch das mobile Testteam eine Prüfung auf das Vorliegen einer Covid19-Infektion durchgeführt. Insgesamt wurden seit Beginn der Lage 7.005 Personen einer Testung zugeführt (Stand: 10.06.2020; Detektionsrate 5,4 %). Hinzu kommen die Tests, die die niedergelassenen Hausärzte oder die Krankenhäuser in eigener Zuständigkeit veranlasst werden. Getestet werden Menschen, bei denen aufgrund einer Symptomatik einen akuter Verdacht auf eine vorliegende Infektion besteht oder die im Rahmen der sogenannten „Kontaktverfolgung“ als Kontaktperson im Sinne der RKI-Richtlinien eingestuft werden müssen. Bei Sachzusammenhängen, z.B. in Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäusern, werden auch Reihentestungen vorgenommen.

Werden neben den Personen in systemrelevanten Berufen wie Pflegepersonal, Ärzt*innen, Polizist*innen, auch Personen mit wechselndem Kundenkontakt wie Gastronom*innen oder Verkäufer*innen getestet?

Die Testungen erfolgen unter den o.g. Aspekten, nicht jedoch nach Zugehörigkeit der Menschen zu einer Berufsgruppe. Allerdings kommt es vor, dass Mitarbeiter eines Unternehmens bzw. mehrerer ähnlicher Betriebe wie z. B. der Schlachtbetriebe im Rhein-Kreis Neuss einer Testung zugeführt werden.

Ist vorgesehen, zukünftig auch in Schulen und Kindertagesstätten Lernende, Lehrende und auch das sogenannte „nicht-lehrende Personal“ wie Sekretariat, Mensa, Service in kontinuierlichen Abständen zu testen?

Momentan ist ein derartiges Vorhaben auf Grund der niedrigen Detektionsraten in diesen Bereichen nicht vorgesehen.

Wie hoch ist die Zahl der gemeldeten Verdachtsfälle, denen aktuell nachgegangen wird? Gibt es Hinweise auf sogenannte „Hot Spots“ im Rhein-Kreis Neuss?

Momentan sind im Gesundheitsamt 119 Verdachtsfälle aktenkundig. Ein klassischer Hotspot ist nicht bekannt.

Wie verhalten sich große Versandhäuser und Logistikunternehmen im Rhein-Kreis Neuss? Können die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden, insbesondere auch beim Mitarbeiter*innen-Transport von und zur Arbeitsstätte wie Amazon sie anbietet?

Für die Überprüfung der Einhaltung der Regelungen der Coronaschutzverordnung sind, wie bereits mehrfach ausgeführt, die kreisangehörigen Kommunen in der Funktion der örtlichen Ordnungsbehörde zuständig. In einem besonderen Fall nahm das Gesundheitsamt in eigener Zuständigkeit eine Hygieneinspektion vor, die allerdings keine grundlegenden hygienischen Defizite erbrachte. Erkenntnisse über flächendeckende Mängel in bestimmten Berufszweigen oder Branchen liegen dem Rhein-Kreis Neuss nicht vor.

Wie sieht die aktuelle Situation bei der Unterbringung von Geflüchteten im Rhein-Kreis Neuss aus?

In der zentralen Unterbringungseinrichtung in Neuss ist bisher eine COVID 19-Infektion bekannt geworden, weitere Fälle sind dort nicht aufgetreten.

Welchem Konzept geht der Kreis bei Corona-Testungen nach? Sind die oben aufgeführten Punkte darin mitinbegriffen?

Der Teststrategie des Rhein-Kreises Neuss liegt das beigefügte Konzept zugrunde.

Falls noch kein konkretes Konzept des Kreises vorliegt, welche Planungen sind hierzu angedacht? Mit welchen Verantwortungsträger*innen ist der Kreis bereits im Gespräch, um das Infektionsrisiko gemeinsam weiterhin gering zu halten?

Die im Kreisgebiet etablierte und sehr erfolgreiche Teststrategie wird unter Berücksichtigung der aktuellen Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 überprüft und modifiziert werden. Diesbezüglich finden derzeit Gespräche mit allen Beteiligten (wie Stadt Neuss und Grevenbroich, niedergelassene Ärzte, Rettungsdienste) statt.

Anlagen:

Anfrage KreisAS Corona-Situation
Visio-Entscheidungshilfe zur Testung.vsdX

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Kreisausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
landrat@rhein-kreis-neuss.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, den 10.06.2020
Susanne Stephan-Gellrich/Jenny Olpen

Anfrage zur aktuellen Situation bzgl. des Coronavirus im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die letzte Mitteilung zur Situation im Rhein-Kreis Neuss liegt nun bereits einige Wochen zurück. Innerhalb dieser Wochen ergaben sich viele Neuerungen, insbesondere durch die Lockerungen nach dem Lockdown. Die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie daher zur Sitzung des **Kreisausschusses am 17. Juni 2020** zur aktuellen Situation bzgl. des Coronavirus im Rhein-Kreis Neuss zu berichten mit der zusätzlichen Bitte um Beantwortung, insbesondere folgender Fragen:

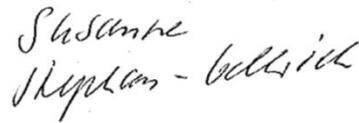
1. Wie viele Testungen, für welche Personengruppen wurden seit Mai bis jetzt im Rhein-Kreis Neuss vorgenommen?
2. Werden neben den Personen in systemrelevanten Berufen wie Pflegepersonal, Ärzt*innen, Polizist*innen, auch Personen mit wechselndem Kundenkontakt wie Gastronom*innen oder Verkäufer*innen getestet?
3. Ist vorgesehen, zukünftig auch in Schulen und Kindertagesstätten Lernende, Lehrende und auch das sogenannte „nicht-lehrende Personal“ wie Sekretariat, Mensa, Service in kontinuierlichen Abständen zu testen?
4. Wie hoch ist die Zahl der gemeldeten Verdachtsfälle, denen aktuell nachgegangen wird? Gibt es Hinweise auf sogenannte „Hot Spots“ im Rhein-Kreis Neuss?
5. Wie verhalten sich große Versandhäuser und Logistikunternehmen im Rhein-Kreis Neuss? Können die Hygiene- und Abstandregelungen eingehalten werden, insbesondere auch beim Mitarbeiter*innen-Transport von und zur Arbeitsstätte wie Amazon sie anbietet?
6. Wie sieht die aktuelle Situation bei der Unterbringung von Geflüchteten im Rhein Kreis Neuss aus?
7. Welchem Konzept geht der Kreis bei Corona-Testungen nach? Sind die oben aufgeführten Punkte darin mitinbegriffen?

8. Falls noch kein konkretes Konzept des Kreises vorliegt, welche Planungen sind hierzu angedacht? Mit welchen Verantwortungsträger*innen ist der Kreis bereits im Gespräch, um das Infektionsrisiko gemeinsam weiterhin gering zu halten?

Wir bedanken uns im Voraus und verbleiben
mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Susanne Stephan-Gellrich
stellv. Fraktionsvorsitzende

